

HONIGMAUL UND STÄHLERNES HERZ

Die Geschichte stammt aus "Zizhi Tongjian – Tang Xuanzong Tianbao Yuannian"

Text überarbeitet von LI Anji / übersetzt von Natalie Emmert

Zur Regierungszeit des Kaisers Xuanzong der Tang-Dynastie gab es am Hof einen Beamten namens Li Linfu. Obwohl dieser Mitglied der königlichen Familie war und einen angesehenen Status hatte, war er ein bössartiger Mensch.

Li Linfu war besonders talentiert darin, den Eunuchen und Lieblingskonkubinen am Hofe des Kaisers Xuanzong mit süßen Worten zu schmeicheln, und auch den Kaiser selbst bei jeder Gelegenheit laut zu loben. Der Beamte konnte den Kaiser gut durchschauen und hatte so die Gunst des Monarchen gewonnen.

Hinter den Kulissen aber legte er durch hinterlistige Mittel andere talentierte Beamte vor Gericht herein und ließ diese einen nach dem anderen degradieren. Auf diese Weise behielt Li Linfu neunzehn Jahre lang seinen Status als Premierminister.

Durch seine Wortgewandtheit und Kaltblütigkeit blieb Li Linfu jahrelang in seiner Machtposition, setzte seine Mittel und seinen Einfluss jedoch nie dazu ein, dem Staat und seiner Bevölkerung zu dienen.

Nach einigen Jahren beschloss der Kaiser, den Titel des Premierministers an den Beamten Yang Guozhong weiterzugeben. Als Li Linfu davon erfuhr, wurde er schwer krank und verstarb kurz darauf.

Seitdem wird die Redewendung „Honigmaul und stählernes Herz“ verwendet, um eine Person zu beschreiben, deren Worte zwar süß wie Honig sind, die jedoch im Herzen ein kaltes Schwert trägt und anderen nur Schaden zufügen will.